

Pressemitteilung

Pressesprecher
Michael Lobscheid
Tel.: 01880/4 55-1560
Fax: 01880/4 55-1014

Bräunungscreme statt Solarium

Wer im Herbst nicht auf seine Sonnenbräune verzichten will, der sollte statt eines Besuchs im Solarium lieber auf eine Bräunungscreme zurückgreifen.

(Bergisch Gladbach, 06.10.2009) Langsam aber sicher werden die Tage nicht nur kürzer, auch die Sonne lässt sich immer seltener sehen. Trotzdem wollen viele Menschen nicht auf die vermeintlich gesunde Sommerbräune verzichten und gehen deshalb in ein Solarium. „Der Besuch im Solarium ist aber keine wirklich gute Idee. Häufige und intensive UV-Strahlung kann nicht nur das Immunsystem schädigen, sie dringt auch tief in die Haut ein, trocknet sie aus und das Bindegewebe wird zerstört. Die Folgen sind eine geringere Elastizität der Haut, die zu einer Faltenbildung und einem lederartigen Aussehen der Haut führt“, so Michael Lobscheid von der IKK Nordrhein. „Viel schlimmer ist allerdings, dass durch Solarien die Gefahr, an Hautkrebs zu erkranken, deutlich steigt. So haben beispielsweise unter 30jährige, die sich regelmäßig unter ein Solarium legen, laut der deutschen Krebshilfe ein um bis zu 75 Prozent erhöhtes Hautkrebsrisiko“. Nicht zuletzt darum ist seit dem 4. August 2009 auch unter 18jährigen in Deutschland der Solariumbesuch verboten.

Wer trotzdem nicht auf einen braunen Teint verzichten möchte, der sollte deshalb lieber auf eine Bräunungscreme zurückgreifen: „Diese sind zumindest für die Gesundheit nicht schädlich, auch wenn sie durch Zusatzstoffe Allergien auslösen können“, so Lobscheid.